

Der grosse Trip – Tausend Meilen durch die Wildnis zu mir selbst

VON AYOMA PFISTER THURNHERR
BIBLIOTHEK STALLIKON

Cheryl Strayed, Kolumnistin und Autorin aus Oregon, begibt sich 1995 im Alter von 26 Jahren auf den «grossen Trip»: Sie wandert während drei Monaten auf einem 1600 Kilometer langen Wegstück des Fernwanderweges «Pacific Crest Trail». Das Abenteuer wird ein Weg zu sich selbst, voller Entbehrungen, körperlicher Verausgabung, ein Trip an die eigenen Grenzen.

Cheryl, die in einer Buchhandlung zufällig ein Handbuch über den PCT entdeckt, hat Mitte Zwanzig bereits einen ziemlich eindrücklichen Lebensabschnitt hinter sich. Der Vater verlässt die Familie, als Cheryl noch ein kleines Kind ist. Die Mutter zieht mit ihr und den Geschwistern in die Wildnis, sie leben in einfachsten Verhältnissen, aber glücklich und eins mit der Natur. Cheryl lebt eine bewegte Jugend und junge Erwachsenenzeit, sie heiratet jung. Ihre Mutter erkrankt an Lungenkrebs, sieben Wochen nach der Diagnose stirbt sie. Cheryl weiss nicht, wie sie weiterleben, wie sie den Tod der Mutter überleben soll. Sie trennt



Ayoma Pfister Thurnherr. (Bild zvg.)

sich von ihrem Mann, kommt in die Grungeszene und nimmt täglich Heroin, bis ihr Mann sie schliesslich rausholt und sie ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen beschliesst. So nimmt sie praktisch von einem Tag auf den andern den Wildwanderweg unter die Füsse.

Der Pacific Crest Trail ist ein 4000 Kilometer langer Fernwanderweg, der von der mexikanischen Grenze in Ka-

lifornien zur kanadischen Grenze in Washington führt. Cheryl beschliesst auf dem Teilstück von Mojave bis zur Brücke der Götter bei Portland zu wandern.

Ohne grosse Vorbereitungen marschiert sie los, mit einem Rucksack namens «Monster» auf dem Rücken, in zu kleinen Wanderschuhen. Die ersten Tage auf dem Trail sind Überleben pur: Das viel zu schwere Gepäck, die geschundenen Füsse, die sengende Sonne und die Einsamkeit verlangen der jungen Frau alles ab. Sie will aufgeben, weglaufen, liegenbleiben – doch diesen inneren Impulsen gibt sie nicht nach. Sie entdeckt eine verborgene Stärke in sich, die sie weitergehen lässt, der Schönheit der archaischen Landschaft entgegen.

Cheryl Strayed's autobiografisches Buch basiert auf Tagebuchaufzeichnungen, die sie während der Fernwanderung schrieb. Daraus ist ein hochspannender Bericht entstanden, schonungslos und ehrlich, und nicht ohne Heiterkeit. Vor dem inneren Auge des Lesers werden die Landschaften zu eindrücklichen Bildern, der PCT vielleicht eines Tages zum eigenen Fernziel ...

Cheryl Strayed Der große Trip



Tausend Meilen durch die Wildnis
zu mir selbst

KAILASH

«Der grosse Trip. Tausend Meilen durch die Wildnis zu mir selbst» von Cheryl Strayed. Kailash Verlag 2013, ISBN 978-3-42463-024-4.